Die Bank gibt Auskunft : Vermögensverwaltung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **70 (1992)**

Heft 1

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Bank gibt Auskunft

Vermögens-verwaltung

Grüss Gott, Herr Keller.

Schönen Tag, Frau Huber. Was gibt mir heute die Ehre?

Sie wissen ja, Herr Keller, dass ich immer noch meine Mutter habe. Nächstes Jahr wird sie 90. Mein Mann hat für sie die Geldangelegenheiten besorgt. In gewissem Sinn ist er ein Draufgänger und hat für uns den Grossteil des Ersparten in Aktien angelegt. Für die Mutter hat er dasselbe getan, nur in einem kleineren Massstab. Das ging alles gut bis vor etwa zwei Jahren. Für uns und die Mutter hat er schöne Gewinne erzielt. Aber in den letzten Jahren hat sich vieles verändert. Die Aktien sind gefallen und die Dividenden vielfach auch. Für gewisse Papiere sind sie ganz ausgeblieben. Uns macht das nichts aus. Mein Mann arbeitet ja noch, und wir können die Aktien «durchseuchen», bis wieder bessere Zeiten kommen. Aber für meine Mutter ist das anders. Sie musste Aktien zu schlechteren Kursen verkaufen, um genügend Geld für ihren Lebensunterhalt zu haben. Da wurde sie ganz schön böse auf meinen Mann und sagte, er sei ein Dummkopf, dass er das Geld so angelegt habe.

In diesem Punkt möchte ich Ihrer Mutter nicht widersprechen. Es ist ein Unterschied, ob man neben dem Vermögenseinkommen noch einen Arbeitsverdienst hat oder nicht. Das Geld Ihrer Mutter hätte Ihr Mann nicht so risikoreich anlegen dürfen.

Ja, aber das Schönste kommt noch! Die Mutter sagte mir, ich solle von jetzt an ihre Geldangelegenheiten betreuen. Ich habe Angst davor. Ich liebe meine Mutter sehr, aber sie kann sehr impulsiv werden. Da möchte ich lieber nicht die Verantwortung für ihr Geld tragen.

Das müssen Sie auch nicht unbedingt tun. Unsere Bank offeriert ihren Kunden diesen Service für geringes Entgelt. Sie kann uns einen sogenannten Vermögensverwaltungsauftrag erteilen. Das erste, was wir dann tun, ist, sie nach ihren Bedürfnissen zu fragen und was sie mit der Vermögensanlage erreichen will. Sehr wahrscheinlich werden im Falle Ihrer Mutter hauptsächlich festverzinsliche Papiere richtig sein.

Wissen Sie auch, was Sie sich da aufhalsen?

Wir sind uns den Umgang mit «schwierigen» Kunden gewöhnt. Falls Ihre Mutter mit unserem Service nicht zufrieden ist, kann sie uns den Auftrag jederzeit entziehen.

Danke für Ihren Rat. Ich werde meiner Mutter den Vorschlag machen.

Sie soll uns herzlich willkommen sein. Bis bald, Frau Huber.

Bis bald, Herr Keller. Auf Wiedersehen.

Dr. Emil Gwalter

Ein Geschenkabonnement der
ZEITLUPE
ist immer willkommen!

Baden
bei Zürich
Kurort mit Kultur
und Kurzweil

Pauschalpreis pro Woche Fr. 700.– netto

7 Tage Vollpension im Einzel- oder Doppelzimmer mit fliessend Warm- und Kaltwasser, Telefon.
7 Eintritte ins moderne Hallen- und Freiluft-Thermalschwimmbad (direkt mit dem Hotel verbunden).
Willkommens-Apèro – Solarium.

Diese Offerte ist gültig bis 31. 12. 92.
Schneiden Sie diesen Coupon aus und senden Sie ihn an:

OCHSEN
Badehotel Ochsen***
5400 Baden, Tel. 056/22 52 51
Fax 056/21 22 87

Ich bin an Ihrer Offerte interessiert. Bitte bestätigen Sie mir eine Reservation
vom _____ bis _____ für _____ Person(en)
Name _____ Vorname _____
Adresse _____
PLZ _____ Ort _____ Tel. _____ ZL